

Ministerpräsident
Günther Oettinger
lobt den neuen
Kehler Wettbewerb
für Unternehmer



Prominente Unterstützung aus Stuttgart: Ministerpräsident Günther Oettinger mit Basic-Projektleiter Tobias Weber-Buhre und Kehls OB Günther Petry während der Immobilien-Messe Expo-Real

1000 qm für Ideen

Prominente Unterstützung für den Unternehmenspreis 1000 Quadratmeter für Ideen: Baden-Württembergs Ministerpräsident Günther Oettinger lobte den Wettbewerb während der Immobilien-Messe Expo-Real als „innovativen Ansatz im Standort-Marketing“.

Am Messestand in München ließ sich Baden-Württembergs Ministerpräsident Günther Oettinger den Wettbewerb 1000 qm für Ideen ausführlich erklären. Das Konzept: In Kehl am Rhein soll eine zündende Geschäftsidee mit einem voll erschlossenen Gewerbegrundstück im Wert von rund 80 000 Euro belohnt werden. Bewerbungsschluss ist der

30. Juni 2008. „Das ist ein wirklich innovativer Ansatz“, sagte der Ministerpräsident im Gespräch mit dem Kehler Oberbürgermeister Günther Petry. Oettinger bat ausdrücklich darum, über den weiteren Gang der Dinge informiert zu werden.

Offiziell gestartet ist der Wettbewerb am 1. Oktober 2007. Bis Juni suchen nun die Organisatoren und Unterstützer des Projekts nach Menschen mit zündenden Ideen, die in dem interkommunalen Gewerbegebiet Basic vor den Toren Straßburgs ihre Pläne verwirklichen wollen. Im Spätsommer 2008 wird dann eine kompetente Jury entscheiden, wer gewinnt. Mit dabei: Unternehmer,

Wissenschaftler und Vertreter der regionalen Politik (siehe Kasten).

„Die kommunalen Entscheider und der Zweckverband Basic gehen mit diesem Wettbewerb neue Wege“, sagt Tobias Weber-Buhre. Der Geschäftsführer des Baden-Badener Immobilien-Unternehmens Nord-Süd-Grund ist als Projektmanager für die Entwicklung des Gewerbegebiets zuständig.

Worauf es der Jury ankommt? „Ganz wichtig ist sicher, dass mit der Geschäftsidee wahrscheinlich neue Arbeitsplätze entstehen“, sagt Weber-Buhre. „Darüber hinaus wäre es natürlich toll, wenn die Nähe zu Frankreich in das Geschäftskonzept

mit einbezogen wird, wenn der zukunftsweisende Umgang mit Energie eine Rolle spielt oder auch der Wissenstransfer mit den Hochschulen in der Region.“ Keine Rolle spielen dagegen Branche, Rechtsform oder Gründungszeitpunkt des Unternehmens. Weber-Buhre: „Am Wettbewerb kann jeder teilnehmen, der ernsthaft und glaubhaft darstellt, auf dem Projektareal entsprechend dem Bebauungsplan ein Unternehmensgebäude zu errichten und anschließend gewerblich zu nutzen.“ **ut**

Internet

www.1000qm.de

DIE JURY

Die Unterstützung für den Wettbewerb „1000 Quadratmeter für Ideen“ wächst weiter: Als weitere Mitglieder der Jury stehen Dr. Ralph Mühleck von Weberhaus sowie Claus Preiss, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bühl fest.

Der Wettbewerb wird inzwischen von zahlreichen regionalen Unternehmen unterstützt, darunter die Sparkasse Hanauerland, der Personaldienstleister Acrobat, der Industrieauspezialist Freyler, E-Werk Mittelbaden und Econo als Medienpartner. Auch die Wirtschaftsregion



Ralph Mühleck, Weberhaus Offenburg/Ortenau und die Fachhochschule Offenburg helfen als Mitglieder der Jury, die wirklich beste Geschäftsidee auszuwählen.

DER WETTBEWERB

Wer ist teilnahmeberechtigt?

Jeder, der ernsthaft und glaubhaft darstellt, auf dem Projektareal entsprechend dem Bebauungsplan ein Unternehmensgebäude zu errichten und gewerblich zu nutzen.

Wie entscheidet die Jury?

Die Organisatoren des Wettbewerbs empfehlen der Jury fünf Bewerbungen. Diese Unternehmer präsentieren ihre Idee im Juli 2008 live vor der Jury. Die Preisverleihung findet im September 2008 statt.

Nach welchen Kriterien werden die Bewerbungen bewertet?

Wichtige Faktoren für die Auswahl sind unter anderem die potenzielle Schaffung von Arbeitsplätzen, die Kreativität und Schlüssigkeit der Idee, die Nutzung der Nähe zu Frankreich sowie der effiziente Umgang mit Energie.

Was ist, wenn 1000 Quadratmeter für die Umsetzung meiner Geschäftsidee nicht reichen?

Basic bietet auf fast 600 000 Quadratmetern Raum für Ideen. Options- und Erweiterungsflächen in unmittelbarer Nachbarschaft zu erwerben, ist jederzeit möglich.